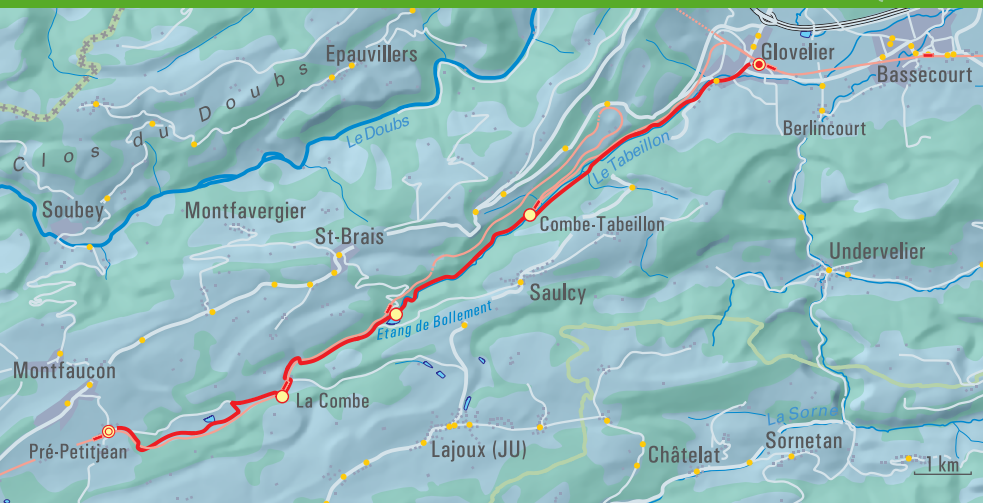


Wilde Schlucht in den Freibergeren

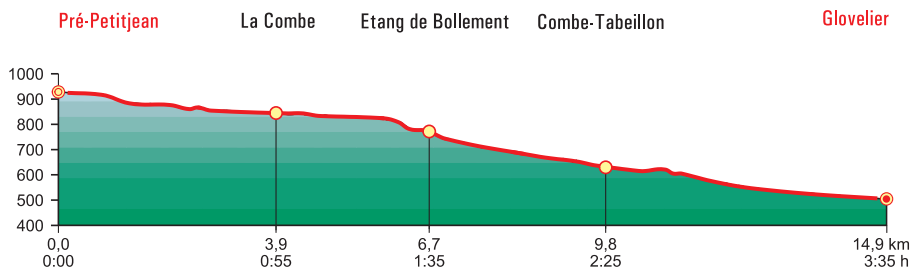


Pré-Petitjean > Glovelier

	Pré-Petitjean	0 h 00 min	
	La Combe	0 h 55 min	0:55
	Etang de Bollement	1 h 35 min	0:40
	Combe-Tabeillon	2 h 25 min	0:50
	Glovelier	3 h 35 min	1:10

Wanderung

	T1
	mittel
	3 h 35 min
	14,9 km
	80 m
	505 m
	April - Oktober
	222T Clos du Doubs
	für Familien geeignet





Die ganze Vielfalt des Juras auf einmal erwandern

Auf dieser Wanderung entlang des Bachs Le Tabellon lässt sich die Vielfalt des Juras in gut vier Stunden erleben: Der Weg führt über saftige Weiden, entlang malerischer Weiher, vorbei an schroffen Kalkfelsen und durchquert dichte Nadelwälder.

Ausgangspunkt ist der unauffällige Bahnhof Pré-Petitjean. Bereits die Fahrt hierhin ist landschaftlich reizvoll und bahntechnisch spektakulär. Nur dank Spitzkehre und -schlaufe lassen sich auf kurzer Distanz 300 Höhenmeter überwinden. Zunächst wandert man auf breitem Weg mit Weitblick zum Naturschutzgebiet Plain de Saigne. Wer nicht bereits dort der Versuchung einer langen Rast erlegen ist, hat mit den Moorweihern Pré des Combes und Etang de Bollement zwei weitere Möglichkeiten zum Verweilen. Unterwegs verrät ein altes Wasserrad die ehemalige Existenz eines Sägewerks. Wie eine Kerbe in der Landschaft erstreckt sich nun die Combe Tabeillon von den Freibergen hinunter nach Glovelier. Nur der sanft abwärtsführende Wanderweg und die rote Eisenbahn führen durch die wilde, urwaldähnliche Schlucht. Das Feuchtgebiet begeistert mit

reichhaltiger Flora und Fauna. So ist es unter anderem Heimat von Teichrohrsänger, Eisvogel und Geburtshelferkröte.

Evelyne Zaugg, 2022

INFO

Erreichbar ist «Pré-Petitjean» mit dem Zug ab Glovelier.

Café & Restaurant Auberge de la Gare, Le Prépetitjean, 032 955 13 18,
www.aubergedelagare.ch
Restaurant Buffet de la gare, La Combe,
032 484 94 51



Plain de Saigne, ein erster Rastplatz par excellence.
Bild: Evelyne Zaugg

